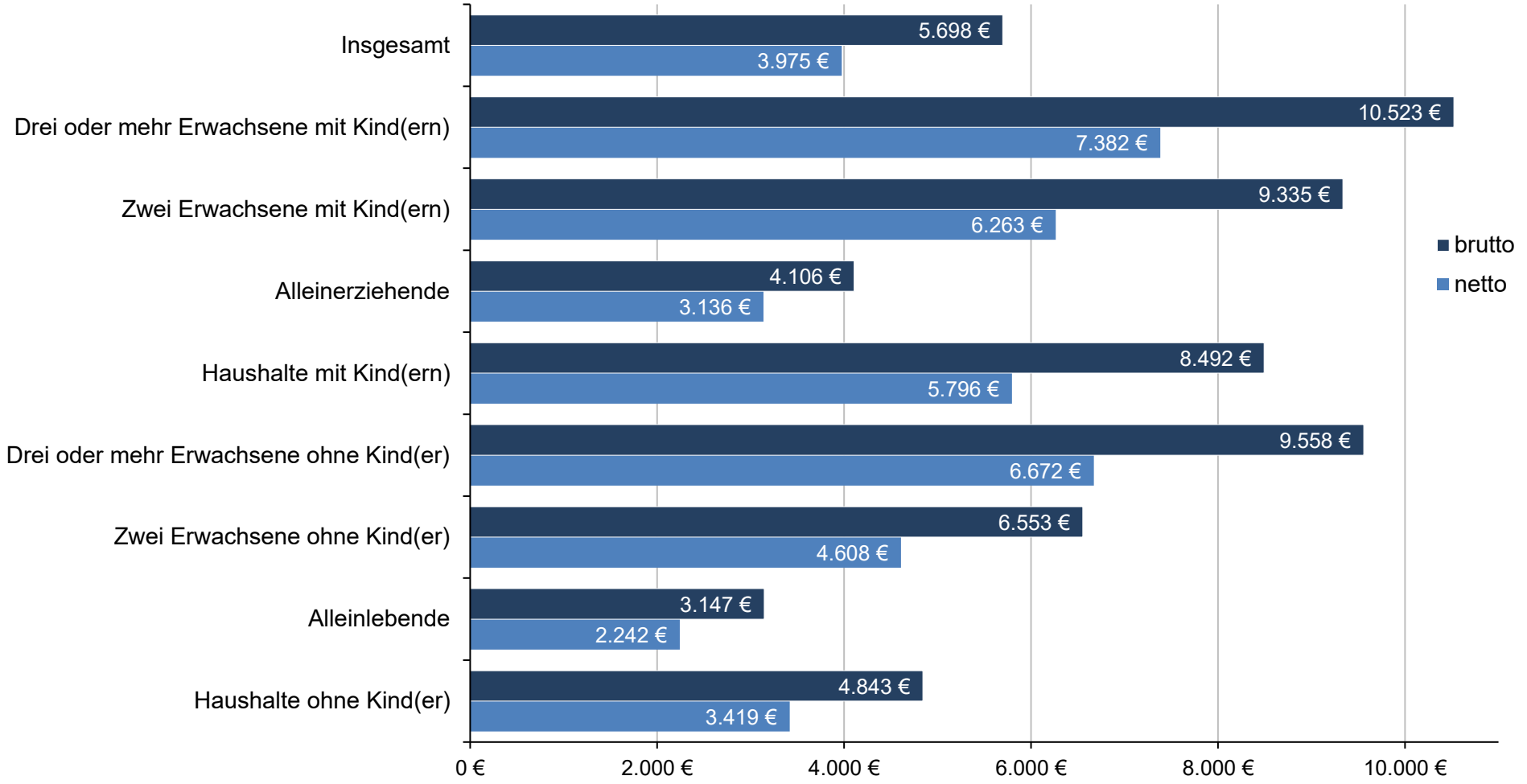
Durchschnittliche Haushaltseinkommen nach Haushaltstyp 2025

In Euro pro Monat



Quelle: Statistisches Bundesamt (2026), GENESIS-Online, EU-SILC Haushaltseinkommen

Durchschnittliche Haushaltseinkommen nach Haushaltstyp 2025

Die Haushaltsbruttoeinkommen insgesamt liegen im Jahr 2025 bei 5.698 Euro pro Monat und sind seit 2021 (4.859 Euro pro Monat) gestiegen (vgl. Abbildung III.11b). Die durchschnittlichen Brutto- und Nettoeinkommen der privaten Haushalte unterscheiden sich stark nach dem Haushaltstyp. Die Grafik unterscheidet zwischen Haushalten mit Kindern (oberer Teil der Grafik) und Haushalten ohne Kinder (unterer Teil). Besonders niedrig sind im Jahr 2025 die Einkommen der Haushalte von Alleinlebenden (brutto: 3.147 Euro/Monat, netto: 2.242 Euro/Monat) und Alleinerziehenden (brutto: 4.106 Euro/Monat, netto: 3.136 Euro/Monat). Beides sind Haushaltstypen mit einem Erwachsenen und in der Regel nur einem Einkommensbeziehenden.

Demgegenüber verfügen Haushalte mit mehreren Erwachsenen über höhere Einkommen. Das höchste Einkommen wird von Haushalten mit drei oder mehr Erwachsenen mit Kind(ern) mit 10.523 (brutto) bzw. 7.382 (netto) erreicht. Haushalte mit Kindern haben mit 8.492 Euro pro Monat (brutto) ein deutlich höheres Einkommen als Haushalte ohne Kinder mit 4.843 Euro pro Monat. In letzteren haben Alleinlebende (u.a. Rentner*innen) einen hohen Anteil, welche oft ein niedriges Einkommen haben.

Mit gut 76 % bleibt Alleinerziehenden netto am meisten von ihrem Bruttoeinkommen übrig. Dies erklärt sich zum einen aus ihrem niedrigen Bruttoeinkommen (4.106 Euro). Hier greift die Steuerprogression nur wenig. Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende sorgt für zusätzliche Steuerersparnis. Zudem sind Transferleistungen wie Kindergeld und Unterhaltszahlungen steuer- und abgabenfrei. Sie erhöhen somit stark das Nettoeinkommen.

Besonders wenig Netto vom Brutto haben zwei Erwachsene mit Kind(ern) mit nur gut 67%, was weniger ist als bei zwei Erwachsenen ohne Kinder (70,3 %). Auch hier liegt eine Erklärung in der Einkommenshöhe. Paare mit Kind(ern) verdienen mit 9.335 Euro (brutto) deutlich mehr als Paare ohne Kind(er) mit 6.553 Euro. Bei höheren Einkommen macht sich die Steuerprogression bemerkbar was die Steuervorteile durch Kinderfreibeträge oder Kindergeld ausgleicht. Im Haushaltstyp „zwei Erwachsene ohne Kinder“ sind viele Rentner*innenhaushalte enthalten. Da diese keine Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung zahlen, ziehen sie die Nettoquote des Haushaltstyps nach oben.

Methodische Hinweise

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und privaten Transferzahlungen sowie aus Vermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen. Für den Fall, dass Wohneigentum vorhanden ist, wird in den Einnahmen eine so genannte unterstellte Eigentümermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentümermietwert abgezogen. Nicht enthalten sind Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

Das Haushaltsnettoeinkommen wird berechnet, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen die Komponenten Einkommensteuer, Kirchensteuer und – soweit noch relevant – Solidaritätszuschlag und die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden. Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 01.01.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur gesetzlichen und privaten Pflegeversicherung.

Die Auswertungen basieren auf der Statistik EU-SILC, welche vom Statistischen Bundesamt als Unterstichprobe des Mikrozensus erhoben wird. Seit 2020 werden für EU-SILC jedes Jahr rund 40.000 Haushalte befragt. Weiter zurückreichende Zeitreihen zu den Haushaltseinkommen liegen auf Basis der inzwischen eingestellten laufenden Wirtschaftsrechnung (LWR) des Statistischen Bundesamtes vor (Abbildung III.11b). Strukturauswertungen auf Basis der laufenden Wirtschaftsrechnung sind in Abbildung III.12 und Abbildung III.17 enthalten.

Quelle

Statistische Bundesamt (2026): EU-SILC - Hauptwohnsitzhaushalte, Haushaltseinkommen: Deutschland, Jahre, Haushaltstyp, Tabellencode 12241-0001

Stand der Bearbeitung: 17.11.2026